

Telefon: 0 233-48533  
Telefax: 0 233-98948533

**Sozialreferat**  
Gesellschaftliches Engagement  
Bürgerschaftliches Engagement  
S-GE/BE

## **Beratungs- und Fortbildungsangebote von IBPro e.V. weiter unterstützen!**

Antrag Nr. 14-20 / A 04157 von Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Frau StRin Verena Dietl, Frau StRin Anne Hübner, Frau StRin Simone Burger, Herrn StR Cumali Naz vom 08.06.2018

Produkt 40351300 Unternehmensengagement,  
Spenden und Stiftungsmittel

### **Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13103**

4 Anlagen

#### **Beschluss des Sozialausschusses vom 13.12.2018 (VB)**

Öffentliche Sitzung

#### **I. Vortrag der Referentin**

Mit Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 05.12.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10181) wurde festgelegt das Jahr 2018 zu nutzen um eine neue Förderung unter Einbeziehung weiterer städtischer Referate zu verhandeln. Zusätzlich wurde durch Mitglieder der SPD-Stadtratsfraktion am 08.06.2018 ein Antrag auf Weiterförderung des Vereins IBPro (Antrag Nr. 14-20 / A 04157, Anlage 1) gestellt.

Das Sozialreferat fördert den Verein IBPro und übernimmt den Träger in seinen Fach- und Produktbereich Unternehmensengagement, Spenden und Stiftungsmittel.

Die Fördersumme beträgt 165.337,- €.

#### **Zusammenfassung**

##### **1. Sachlage**

IBPro ist eine gemeinnützige Dienstleistungs- und Beratungseinrichtung für Non-Profit- und Social-Profit-Organisationen, wie kleine/mittlere Vereine, nicht eingetragene Vereine, gemeinnützige Gesellschaften mit beschränkter Haftung (gGmbH), Stiftungen und

Körperschaften des öffentlichen Rechts (KdöR). Ziel des Vereins ist die Weiterentwicklung, Qualifizierung und Professionalisierung von gemeinnützigen Münchner Trägern durch Seminare, Beratung, Infodienste und Veranstaltungen sowie Hilfestellung bei Projekt- und Vereinsgründungen und Unterstützung bei deren finanzieller Absicherung. Wesentliche Aktivitäten im Seminar- und Beratungsbereich sowie bei den Veröffentlichungen betreffen daher den sozialen Sektor (vgl. Anlage 3).

Die Nachfrage nach den Angeboten des Vereins ist stabil, Umfang und Anzahl der Beratungen haben im Jahr 2017 zugenommen. Hervorzuheben sind dabei vor allem die Organisations- und Gründungsberatungen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bewerten das Angebot als überwiegend sehr gut. Bei komplexen Fragen leiten auch andere Beratungseinrichtungen wie der Kleinkindertagesstättenverein (KKT), das Selbsthilfezentrum (SHZ) oder die Förderung Bürgerschaftlichen Engagements (FöBE) ihre Beratungsfälle an den Verein IBPro weiter.

Folgende Angebote verleihen dem Verein in München zudem ein Alleinstellungsmerkmal im Bereich der Beratung zum Thema Sozialmanagement.

Die Vereinsknohow-Reihe zur Schulung von Vereinsverantwortlichen trägt nicht nur zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements in München bei, sondern ist in München ein einzigartiges Angebot an die Vereine, weshalb andere Bildungsträger und Unterstützungsstrukturen wie die städtischen Referate, FöBE, das Münchner Bildungswerk, das Selbsthilfezentrum und der Paritätische das Angebot des Vereins weiterempfehlen.

Große Nachfrage besteht nach den Fundraising Lehrgängen und Seminaren, da Fundraising eines der wichtigsten Instrumente von Social Profit Einrichtungen ist und der Verein der einzige Anbieter solcher Lehrgänge und Seminare in München ist.

Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal ist der Informationsservice im Bereich Beschäftigung und Qualifizierung, der für die Träger des Bürgerschaftlichen Engagements eine zeitliche Entlastung und fachliche Unterstützung darstellt. Aktuell erhalten 1.000 Nutzerinnen und Nutzer den Newsletter. Die Nutzerinnen und Nutzer fungieren dabei als Multiplikatoren, die tatsächliche Reichweite ist nicht bekannt. Positiv anzumerken ist auch die Ortsnähe (Kostensparnis, Familienfreundlichkeit) für die Münchner Träger des Bürgerschaftlichen Engagements und die Regionalität, ein vertieftes Wissen um die Organisationen, ihre Besonderheiten, aber auch Bedarfe in der Landeshauptstadt München.

Wesentliche Angebote wie die Seminare, die Vereinsknohow-Reihe und der Infodienst lassen sich nicht ohne Zuschuss aufrechterhalten.

Vor dem Hintergrund des stetigen Zuwachses an ehrenamtlichem Engagement und der damit verbundenen Gründung von Vereinen, gGmbHs, gemeinnützigen Unternehmensgesellschaften (gUGs) u.ä. ist die Expertise des Vereins mit Schwerpunkt

Sozial Management zur Weiterentwicklung, Qualifizierung und Professionalisierung von sozialen und soziokulturellen Trägern, Sozialen Betrieben und Projekten sowie den dafür erforderlichen Ehrenamtlichen, in der Stadt München wertvoll.

## **2. Notwendigkeit der Förderung**

Mit der stetig wachsenden Zahl von ehrenamtlichem Engagement und der daraus resultierenden Gründung von Vereinen, gGmbHs, gUGs u.ä. ergibt sich eine ansteigende Nachfrage nach Beratungsleistungen auf dem Gebiet des Sozialen Managements. Dieser Nachfrage sollte ein entsprechendes Angebot gegenübergestellt werden, um das Bürgerschaftliche Engagement in der Landeshauptstadt München zu ermöglichen und zu fördern. Durch das vielfältige Angebot mit mannigfaltigen Synergieeffekten ermöglicht der Verein IBPro e.V. ein solches Empowerment der Ehrenamtlichen durch Wissenstransfer und trägt damit zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt bei.

Durch eine Förderung von IBPro e.V. wird die Bereitstellung des Angebots des Vereins und damit die Förderung des Bürgerlichen Engagements durch qualitativ hochwertig ausgebildete Ehrenamtliche sichergestellt.

Bislang wurde der Verein durch das Referat für Arbeit und Wirtschaft (RAW) bezuschusst. Aus Sicht des RAW zeigte sich allerdings in den letzten Jahren, dass die für die kommunale Arbeitsmarktpolitik bedeutenden Fragestellungen im Rahmen der Beratungs- und Seminararbeit von IBPro e.V. zunehmend in den Hintergrund getreten sind. Die für das RAW relevanten Angebote im Bereich des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms (MBQ) machten zuletzt nur noch einen geringen Anteil am Angebotsspektrum der Einrichtung aus.

Mit Stadtratsbeschluss vom 05.12.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10181) wurde dem Vorschlag des RAW, die Beratungseinrichtung von IBPro e.V. in 2018 letztmals im Rahmen einer Auslauffinanzierung zu fördern, ohne Gegenstimme entsprochen, verbunden mit dem Auftrag, das Jahr 2018 dahingehend zu nutzen, eine neue Förderung unter Einbeziehung weiterer städtischer Referate zu verhandeln.

Ohne Förderung ist eine Aufrechterhaltung des Angebots jedoch nicht möglich. Darüber hinaus ist eine bestehende Nachfrage seitens der ehrenamtlich aktiven Bürger zu verzeichnen. Der Produktbereich „Gesellschaftliches Engagement / Bürgerschaftliches Engagement,“ fördert Einrichtungen zur Beratung, Unterstützung und Vermittlung von Bürgerschaftlichem Engagement und Selbsthilfe. Durch die Aufnahme von IBPro e.V. in diesen Produktbereich wird dieser wichtige Akteur weiterhin seine guten Angebote der Münchner Stadtgesellschaft zur Verfügung stellen können. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur weiteren Entwicklung des Bürgerschaftlichen Engagements und Freiwilligenarbeit in der Landeshauptstadt München geleistet.

### **3. Fördersumme**

#### **3.1 Personalkosten**

Die im Antrag 2019 unter Fachpersonalkosten angegebenen Arbeitszeit wurde in Vollzeitäquivalente umgerechnet. IBPro e.V. setzt 40 Stunden pro Woche für ein Vollzeitäquivalent an. Aus den Vollzeitäquivalenten und den Jahresmittelwerten für die Gehaltsgruppierungen des TVöD werden die zeitanteiligen Personalaufwendungen errechnet. Im vorliegenden Antrag für das Förderjahr 2019 vom 18.05.2018 werden Personalkosten in Höhe von 157.600 € geltend gemacht, die aber nicht den Jahresmittelwerten entsprechen.

#### **Geschäftsführung 0,5 VZÄ**

Zu den Aufgaben der Geschäftsführung gehören Beratung und Fortbildung in den Bereichen Wirtschaft und Recht, insbesondere Vereinsrecht, BWL und Tarifrecht. Dazu kommen Tätigkeiten in den Bereichen des Infodienstes und des E-Mailservice, vor allem Redaktion und umfassende Recherchen zu den Themen Sozialwirtschaft, Arbeitsmarktpolitik, Fördermittel und rechtlichen Themen sowie die Erstellung von Materialien. Darüber hinaus gehört die Durchführung, Konzeption und Organisation von Seminaren, Tagungen, Inhouseworkshops, der Vereins-Knowhow-Reihe, Koordination des Seminarprogramms sowie die Akquise von erfahrenen Referentinnen und Referenten zu den Tätigkeiten der Geschäftsführung. Die Geschäftsleitung leistet zudem die Gremienarbeit mit MAGAFI, München Sozial und dem Münchner Stadtrat. Die Geschäftsführung in E13 mit 0,5 VZÄ (20 Wochenstunden) wurde bereits durch das RAW gefördert und wird durch das Sozialreferat als notwendig angesehen. Der förderfähige Jahresmittelwert wird hier mit 39.425 € festgesetzt.

#### **Seminarleitung 0,546 VZÄ**

Die Tätigkeit der Seminarleitung umfasst Beratung und Fortbildung, die Konzeption und Durchführung von Seminaren und Fortbildungen, die Akquise von Referentinnen und Referenten, insbesondere in den Bereichen Organisationsentwicklung, Führungskräfte und Fundraising, aber auch für Schlüsselqualifikationen sowie für die Inhouseworkshops. Die Seminarleitung in E 11 mit 0,546 VZÄ (21,84 Wochenstunden) sind ausreichend und zielführend für die angebotenen Kurse, Seminare und Trainings. Der förderfähige Jahresmittelwert wird auf 38.793 € festgesetzt.

#### **Verwaltung 0,78 VZÄ und Seminarverwaltung 0,32 VZÄ**

Aufgaben der Verwaltung und EDV-Organisation sind die Kundenbetreuung, die Websiteaktualisierung, die Seminarplanung, die Büroverwaltung und die Rechnungsstellung sowie das Beschwerdemanagement. Dazu kommen Aufgaben im Bereich der Finanz- und Lohnbuchhaltung und der Beratung zur Vereinsbuchhaltung, Personalbuchhaltung und Tarifrecht (TVöD, TV-L, Tarife der Wohlfahrtsverbände), der

Rechnungsstellung und des Mahnwesens.

Die Verwaltung von IBPro e.V. wird mit zusammen 0,78 VZÄ (31,2 Wochenstunden) in E9 beantragt. Im Vergleich zur Größe des Vereins und dessen Aufgaben ist der Stundenumfang angemessen und wird in diesem Umfang befürwortet.

Der förderfähige Jahresmittelwert für die Verwaltung (E 9a) wird auf 48.711 € festgesetzt.

Die Tätigkeit der Seminarverwaltung umfasst die Seminarorganisation, die Teilnehmer- und Referentenbetreuung sowie die Erteilung von Telefonauskünften.

Die Seminarverwaltung in E6 mit 0,32 VZÄ (12,87 Wochenstunden) wird ebenfalls befürwortet.

Der förderfähige Jahresmittelwert wird hier auf 16.208 € festgesetzt.

Dem Besserstellungsverbot der Landeshauptstadt München folgend sind von den beantragten Fachpersonalkosten in Höhe von 157.600 €, gekürzt auf die aktuell gültigen Jahresmittelwerte, 143.137 € förderfähig (Antrag 2019, Anlage 2).

Die sonstigen Personalkosten in Höhe von 9.300 € für Aushilfskräfte und Auszubildende sind notwendig und förderfähig.

Die beantragten Mittel in Höhe von 31.000 € für Honorarkräfte sind plausibel für Seminarhelferinnen und Seminarhelfer (27.000 €) und anteilig für die EDV, insbesondere den Datenschutz, (4.000 €).

Weiterhin bewegen sich die Personalnebenkosten in Höhe von 3.000 € für Berufsgenossenschaft, Fortbildungen und Supervision im üblichen Rahmen und werden übernommen.

Insgesamt sind Personalkosten in Höhe von 186.437 € förderfähig.

### **3.2. Sachkosten**

Die Raumkosten (Miete, Mietnebenkosten usw.) in Höhe von 37.900 € und die Kosten für die Verwaltung (Telefon, Porti und Büromaterial) in Höhe von 6.000 € werden zum Betrieb der Einrichtung und der Fortführung der Angebote benötigt und werden im gleichen Umfang wie im Antrag anerkannt.

Die Kosten für die Maßnahmen und Projekte in Höhe von 15.400 € sind förderfähig und notwendig. Aus den Maßnahmen heraus generiert der Verein wiederum Einnahmen, die als Zuschuss senkend eingesetzt werden.

Die Kosten für Instandhaltung und EDV-Wartung in Höhe von 4.800 € sowie für Versicherungen in Höhe von 1.800 € werden ebenfalls unterstützt.

Insgesamt sind Sachkosten in Höhe von 65.900 € förderfähig.

#### **4. Einnahmen**

Die zu erwirtschaftenden Einnahmen sind gemäß Antrag für das Förderjahr 2019 in Höhe von 87.000 € zu erbringen.

#### **5. Darstellung der Kosten und der Finanzierung**

##### **5.1 Zahlungswirksame Kosten und Finanzierung**

Die erforderlichen Mittel, in Höhe von bis zu 165.337 €, werden 2019 durch Umschichtung aus dem eigenen Budget finanziert.

##### **5.2 Messung des nicht monetären Nutzens durch Kennzahlen bzw. Indikatoren**

Es gibt keinen durch Kennzahlen quantifizierbaren Nutzen.

Darüber hinaus ergibt sich folgender Nutzen, der nicht durch Kennzahlen bzw. Indikatoren beziffert werden kann. Durch den „Vereinsführerschein“, die „Fundraising Lehrgänge“ und die Kurse zum Thema „Ehrenamtliche gewinnen“ wird das Bürgerschaftliche Engagement in der Landeshauptstadt München gestärkt. Die Vielfalt an Vereinen, gUGs, gGmbHs usw. können auf diese Angebote zugreifen und werden so in ihrem Dasein gestärkt.

#### **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

#### **Abstimmung mit anderen Referaten und Stellen**

Die Beschlussvorlage ist mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft und der Stadtkämmerei abgestimmt. Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist der Vorlage als Anlage 4 beigefügt. Auf Intention der Stadtkämmerei wird über diese Vorlage abschließend durch die Vollversammlung des Stadtrats entschieden.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Müller, der Stadtkämmerei, dem Direktorium, Gesamtstädtische Koordination zur Förderung Bürgerschaftlichen Engagements, dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit und dem Referat für Arbeit und Wirtschaft ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

## **II. Antrag der Referentin**

1. Dem im Vortrag der Referentin dargestellten Finanzierungsbedarf für das beschriebene Projekt IBPro e.V wird zugestimmt. Das Sozialreferat wird beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel für das Jahr 2019 durch Umschichtung aus Budgetmitteln des Referats zu finanzieren.
2. Das Sozialreferat wird beauftragt, die im Jahr 2019 erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 165.337 € für den Zuschuss im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2019 aus Budgetmitteln des Referats zu finanzieren (Finanzposition 4700.700.0000.0).
3. Das Sozialreferat wird beauftragt, die weitere dauerhafte Förderung und die dazu benötigten Haushaltsmittel im Eckdatenbeschluss für das Haushaltsjahr 2020 anzumelden.
4. Der Antrag Nr. 14-20 / A 04157 von Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Frau StRin Verena Dietl, Frau StRin Anne Hübner, Frau StRin Simone Burger, Herrn StR Cumali Naz vom 08.06.2018 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.
5. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## **III. Beschluss**

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Christine Strobl  
Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy  
Berufsm. Stadträtin

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über D-II-V/SP

**an das Direktorium – Dokumentationsstelle**

**an die Stadtkämmerei**

**an die Stadtkämmerei, HA II/3**

**an die Stadtkämmerei, HA II/12**

z.K.

**V. Wv. Sozialreferat**

**1.** Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

**2. An das Sozialreferat, S-III-MI/IK**

**An die Frauengleichstellungsstelle**

**An das Sozialreferat, S-GL-F (2 x)**

**An das Referat für Arbeit und Wirtschaft**

z.K.

Am

I.A.